



Änderungsantrag

der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER),

Thomas Kreuzer, Alexander König, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Martin Schöffel, Martin Bachhuber, Alfons Brandl, Wolfgang Fackler, Alexander Flierl, Hans Herold, Johannes Hintersberger, Petra Högl, Michael Hofmann, Dr. Gerhard Hopp, Harald Kühn, Thorsten Schwab, Klaus Steiner, Steffen Vogel, Ernst Weidenbusch, Georg Winter CSU

Haushaltsplan 2022;

hier: Untersuchungen zur emissionsarmen Ausbringung von Gülle
(Kap. 08 10 Tit. 812 60)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 08 10 wird der Ansatz im Tit. 812 60 (Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Forschungsvorhaben im Bereich Landwirtschaft) um 350,0 Tsd. Euro von 601,4 Tsd.

Euro auf 951,4 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 1303 Tit. 893 06.

Begründung:

Ab dem 1. Februar 2025 ist auf Grünland nur noch die bodennahe Gülleausbringung mittels Schleppschauch, Schleppschuh oder Injektion erlaubt. Dies stellt gerade kleine landwirtschaftliche Betriebe vor enorme Herausforderungen und hohe Investitionskosten. Mit den zusätzlichen Mitteln ist es der Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) möglich, die Versuche zur Ausbringung breit aufzustellen und mit herkömmlichen Ausbringungsmethoden in Bezug auf Ammoniakemissionen und der Futterhygiene zu vergleichen.